

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0248/2023 (FD)

Kleine Anfrage Daniel Probst (FDP.Die Liberalen, Olten): Lohnentwicklung Staatspersonal (15.11.2023)

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch war jeweils die Gesamt-Lohnsumme der Kantonsangestellten (in CHF) in den Jahren 2012 bis 2022?
2. Wieviele Kantonsangestellte (absolut und in Prozenten) kriegten in den Jahren 2012 bis 2022 jeweils einen Erfahrungsstufenanstieg und einen Leistungsbonus?
3. Ist es richtig, dass einen Leistungsbonus erhält, dessen Leistung als «gut» beurteilt wird? Falls ja, wieviele Kantonsangestellte (absolut und in Prozenten) wurden in den Jahren 2012 bis 2022 jeweils als «gut» beurteilt?
4. Ist es richtig, dass in den Genuss eines Erfahrungsstufenanstiegs kommt, dessen Leistung lediglich als «genügend» beurteilt wird? Falls ja, wieviele Kantonsangestellte (absolut und in Prozenten) wurden in den Jahren 2012 bis 2022 jeweils als «genügend» beurteilt?
5. Wie hoch waren die Leistungsboni und die Erfahrungsstufenanstiege (in CHF und in Prozenten) der Grund-Lohnsumme (Lohnsumme ohne Leistungsboni und Erfahrungsstufenanstiege) der Kantonsangestellten in den Jahren 2012 bis 2022?
6. Wie hoch war die durchschnittliche, vollzeitäquivalentbereinigte Lohnsummensteigerung in den Jahren 2012 bis 2022? Hintergrund dieser Frage: Berechnung der Reallohnsteigerung der Kantonsangestellten in den letzten zehn Jahren. Die Teuerung in der Schweiz betrug von 2012 bis 2022 im Durchschnitt 0,3 Prozent pro Jahr, während die Nominallöhne in der gleichen Periode um 0,6 Prozent pro Jahr stiegen. Das ergibt einen durchschnittlichen Anstieg der Reallöhne in der Schweiz von 0,3 Prozent pro Jahr. Wenn die Löhne der Kantonsangestellten per Vollzeitäquivalenz in den Jahren 2012 bis 2022 pro Jahr im Durchschnitt stärker als 0,3 Prozent gewachsen sind, wuchsen die Löhne beim Solothurnischen Staatspersonal überdurchschnittlich.
7. Wieviele Kantonsangestellte (absolut und in Prozent aller Kantonsangestellten) verdienten im Jahr 2022 für eine Vollzeitbeschäftigung im Kanton Solothurn monatlich weniger als CHF 4'443 (Tieflohn gemäss Bundesamt für Statistik)?
8. Um was für Arbeitsverhältnisse handelt es sich bei den Tieflöhnern?
9. Wie hoch waren der Median- und Durchschnittslohn der Kantonsangestellten im Kanton Solothurn im Jahr 2022? Wie hoch waren im Vergleich der Median- und Durchschnittslohn in der Privatwirtschaft im Kanton Solothurn und in der Schweiz?

Begründung 15.11.2023: schriftlich.

Der Kanton Solothurn rechnet für das Jahr 2024 (ohne Ausschüttung der Schweizer Nationalbank) mit einem Defizit von 100 Millionen Franken. Gemäss jüngsten Umfragen der Solothurner Handelskammer und des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Solothurn haben sich die Aussichten für die Solothurner Wirtschaft stark eingetrübt. Die Anmeldungen für Kurzarbeit im Kanton Solothurn haben sich von September bis Oktober verdreifacht.

Gemäss ihrer jährlichen Lohnumfrage geht die UBS in der Schweiz für das Jahr 2024 von einer durchschnittlichen Lohnerhöhung von 1,9 Prozent aus. Dies entspricht exakt der Teuerung, welche das SECO für das Jahr 2024 prognostiziert. Letztes Jahr hat der Kanton Solothurn dem Staatspersonal eine Teuerungszulage von 1,5 Prozent gewährt. Zusammen mit den 0,75 Pro-

zent Lohnstufenanstieg konnte in der Summe die Teuerung von 2,2 Prozent im Jahr 2022 (Quelle: SECO) ausgeglichen werden.

Wenn also der Kanton Solothurn seinem Staatspersonalverband eine Teuerung von 1,15 Prozent gewährt, dann entspricht dies genau dem durchschnittlichen Lohnanstieg der Wirtschaft, nämlich 1,15 Prozent plus 0,75 Prozent (total 1,9 Prozent). In schwierigen wirtschaftlichen Zeiten ist es nicht angebracht, dem Staatspersonal im Vergleich zur Privatwirtschaft Geschenke zu verteilen.

Unterschriften: 1. Daniel Probst, 2. Markus Spielmann, 3. Stefan Nünlist, Johanna Bartholdi, Daniel Cartier, Markus Dietschi, Thomas Fürst, David Häner, Michael Kumpli, Georg Lindemann, Manuela Misteli, David Plüss, Martin Rufer, Christian Thalmann, Sabrina Weisskopf, Mark Winkler (16)